

Klinisches Praxismodul		
		Inhalte
Modulstatus	Pflichtmodul	Grobkonzept <ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf das Verständnis des Rehabilitationskonzeptes basierend auf dem Bio-Psycho-Sozialen Modell der WHO durch Förderung der kognitiven und motorischen Funktionsfähigkeit der Aktivität sowie Partizipation durch Verbesserung der persönlichen und Umweltfaktoren im klinischen Alltag.
Credits	2 ECTS	Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in ICF Rehabilitationsmanagement anhand von Fallbeispielen (verschiedene Stakeholder und Herausforderungen im Ablauf) - Vorstellung von Klinikstrukturen und Patientenbesprechungsgremien zur Erreichung der Partizipation sowie Inklusionsziele des/der Patient:in - Vermittlung von Umsetzung und Bedeutung von Patientenedukation und Gesundheitskompetenz (Health Literacy) - Einführung in die Relevanz der Kommunikation im medizinischen Alltag - Gestaltung von Patientenpfaden von Akut bis Lebenslang - Einführung in das klinische Qualitätsmanagementsystem - Kennenlernen der Relevanz der Sozialberatung und der Psychologie in der Rehabilitation - Hospitation bei den Therapien, der beruflichen Wiedereingliederung, der Orthopädietechnik, den Robotics und den Peer Counsellor
Sprache	Je nach Landesteil, D (F & I später)	
Veranstaltungsort	Vor Ort in verschiedenen Rehabilitationskliniken	
Art des Moduls	Praxisteil	
Modulverantwortliche	Dr. med. Michael Baumberger und Diana Sigrist-Nix	
Dozierende	Externe	Kernkompetenzen Praxismodul <ul style="list-style-type: none"> - Erhalten Einblick in die Diagnostik und Behandlung von Patient:innen mit Fokus auf Funktionsverbesserung und Sekundärprävention. - Kennen die relevanten klinischen rehabilitativen Behandlungswege. - Kennen die Bedeutung von Akut- und Langzeitbetreuung im rehabilitativen Umfeld. - Kennen die Möglichkeiten des Einsatzes von Technologien sowie der Hilfsmittelversorgung von Patient:innen im rehabilitativen Alltag. - Beherrschen die Grundsätze des Wissenstransfers und der Patientenedukation. - Kennen die Kommunikationsprinzipien im medizinischen Alltag. - Verstehen die Grundlagen der inter-, multi- und transprofessionellen Zusammenarbeit bezgl. Patient:innen-Outcome - Kennen die Merkmale der Gesundheitssysteme, der Ethik, der genderspezifischen und interkulturellen Medizin, sowie der Ökonomie- und Qualitätskriterien bezgl. Patientenversorgung (Clinical Quality Management).

Template: Modulbeschreibung		<p>Der Kurs wird das Verständnis des Rehabilitationskonzepts basierend auf dem Bio-Psycho-Sozialem Modell der WHO durch Förderung der kognitiven und motorischen Funktionsfähigkeit der Aktivität und Partizipation sowie durch Verbesserung der persönlichen und Umweltfaktoren im klinischen Alltag erweitern. Teilnehmende werden Diagnostik und Behandlung mit Fokus auf Funktionsverbesserung und Sekundärprävention sowie relevante klinische rehabilitative Behandlungswege kennenlernen, inklusive Akut- und Langzeitbetreuung. Die Möglichkeiten des Einsatzes von Technologien, sowie der Hilfsmittelversorgung, werden im Kurs eingeführt. Die Bedeutung der Gesundheitskompetenz (Health Literacy), Grundsätze des Wissenstransfers und der Patientenedukation sowie Kommunikationsprinzipien im medizinischen Alltag sind ebenfalls Gegenstand des Kurses.</p>
Leistungs- nachweis	<i>Wird angekündigt</i>	Lehr- und Lernformat: 40 Kontaktstunden (5 Tage) und 20 Stunden Selbststudium